

# RS Vwgh 2003/5/8 2000/06/0013

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.05.2003

## **Index**

L10015 Gemeindeordnung Gemeindeaufsicht Gemeindehaushalt Salzburg

L82005 Bauordnung Salzburg

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

## **Norm**

BebauungsgrundlagenG Slbg 1968 §25 Abs8;

B-VG Art118 Abs2;

B-VG Art118 Abs3 Z9;

B-VG Art119a Abs5;

B-VG Art130 Abs2;

GdO Slbg 1994 §80 Abs4;

VwRallg;

## **Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):2000/06/0017

## **Rechtssatz**

Das Recht der Ermessensübung kommt nur jener Behörde zu, die zur Entscheidung in der Sache selbst berufen ist. Der Aufsichtsbehörde steht demnach in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinden, wozu auch die im Rahmen der Entscheidung über den Bauantrag gebotene Anwendung des § 25 Abs. 8 Slbg.

BebauungsgrundlagenG 1968 gehört, im Zuge des Vorstellungsverfahrens nach Art. 119a Abs. 5 B-VG und § 80 Abs. 4 der Salzburger Gemeindeordnung 1994 ein Recht zur Ermessensübung nicht zu.

## **Schlagworte**

Eigener Wirkungsbereich der Gemeinde (siehe auch B-VG Art118 Abs2 und Abs3)Inhalt der Vorstellungsentscheidung

Aufgaben und Befugnisse der VorstellungsbehördeErmessen besondere RechtsgebieteErmessen VwRallg8

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2003:2000060013.X05

## **Im RIS seit**

24.06.2003

## **Zuletzt aktualisiert am**

10.03.2010

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)